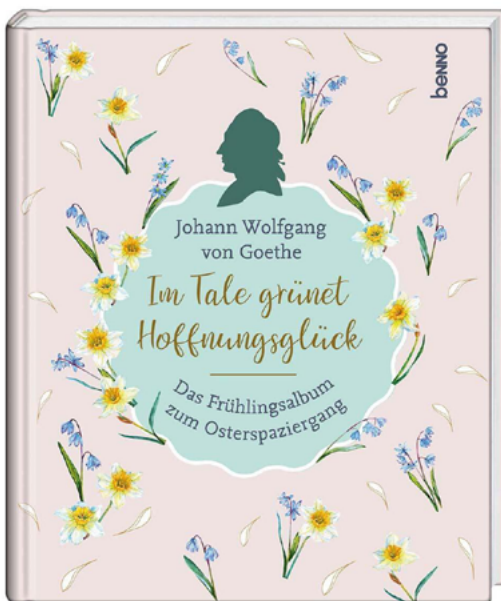


Leseprobe



Johann Wolfgang von Goethe

Im Tale grünet Hoffnungsglück

Das Frühlingsalbum zum Osterspaziergang


32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden,
farbige Abbildungen

ISBN 9783746256535

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2026



*Eine wunderbare Heiterkeit
hat meine ganze Seele eingenommen,
gleich den hellen Frühlingsmorgen,
die ich mit ganzem Herzen genieße.*

Gleich und gleich

Ein Blumenglöckchen vom Boden hervor
war früh gesproset in lieblichem Flor;
da kam ein Bienchen und naschte fein –
die müssen wohl beide für einander sein.



Johann Wolfgang
von Goethe

Im Tale grünet Hoffnungsglück

Das Frühlingsalbum
zum Osterspaziergang

benno

Nachtviole, dich geht man am blendenden Tage vorüber;
doch bei der Nachtigall Schlag hauchest du köstlichen Geist.

Tuberose, du ragest hervor und ergötzezt im Freien;
aber bleibe vom Haupt, bleibe vom Herzen mir fern!

Fern erblick' ich den Mohn; er glüht. Doch komm ich dir näher,
ach, so seh' ich zu bald, dass du die Rose nur lügst.

Tulpen, ihr werdet gescholten von sentimentalischen Kennern;
aber ein lustiger Sinn wünscht auch ein lustiges Blatt.

Nelken, wie find' ich euch schön!
Doch alle gleicht ihr einander,
unterscheidet euch kaum,
und ich entscheide mich nicht.

Prangt mit den Farben Aurorens,
Ranunkeln, Tulpen und A stern!
Hier ist ein dunkles Blatt,
das euch an Dufte beschämt.



Über das Frühjahr

Die Kehle der Nachtigall wird durch das Frühjahr aufgeregt, zugleich aber auch die Gurgel des Kuckucks. Die Schmetterlinge, die dem Auge so wohl tun, und die Mücken, welche dem Gefühl so verdrießlich fallen, werden durch eben die Sonnenwärme hervorgerufen; beherzigte man dies, so würde man dieselbigen Klagen nicht alle zehn Jahre wieder erneuert hören, und die vergebliche Mühe, dieses und jenes Missfällige auszurotten, würde nicht so oft verschwendet werden.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bilder:

Vorsatz: Das berühmte Gartenhaus im Ilmtal, Goethes erste Heimstätte in Weimar.
S. 6/7: Frühlingsimpressionen in Frankfurt am Main, der Geburtsstadt von Johann Wolfgang von Goethe.
S. 8/9: Romantisches Runkel an der Lahn nahe Wetzlar, Goethes Praktikantenort nach dem Studium der Juristerei.
S. 10/11: Die Thomaskirche in Leipzig, Goethes Studien- und Inspirationsort für den Faust.
S. 12/13: Frühlingsimpressionen in Straßburg, Goethes Studienort.
S. 14/15: Schloss Belvedere in Weimar.
S. 16/17: Kolonnaden von Karlsbad, Goethes häufiger Erholungs- und Ferienort.
S. 18/19: Frühlingsstimmung in Malcesine am Gardasee, einem der Aufenthaltsorte Goethes während der Italienreise.
S. 20/21: Blick auf Rom mit dem Petersdom im Frühling. Rom war eine wichtige Station auf der Italienreise Goethes.
S. 22/23: Frühlingsimpressionen der Gärten von Ravello.
S. 24/25: Das legendäre Haus am Frauenplan in Weimar.
S. 26/27: Frühlingsimpressionen von Marienbad, einem der letzten Kurorte des Geheimen Rates.
S. 28/29: Goethe gemalt von Heinrich Kolbe (1822/26) und das Gartenhaus in Weimar zu Goethes Zeit.

Bildnachweis:

Cover: © koroleva8/Fotolia, Vorsatz: © Ulrich Mueller/Shutterstock, S. 6/7: © onairda/Shutterstock, S. 8/9: © mo-jolo/Fotolia, S. 10/11: © FSEID/Fotolia, S. 12/13: © Alexi TAUZIN/Fotolia, S. 14/15, S. 24/25: © mauritius images / Novarc / Hans P. Szyszka, S. 16/17: © borisb17/Fotolia, S. 18/19: © Yasonya/Shutterstock, S. 20/21: © Leonid Andronov/Fotolia, S. 22/23: © janoka82/Fotolia, S. 26/27: © kaprikfoto/Fotolia, S. 28/29: © mauritius images / United Archives, © picture-alliance/akg, Alle Illustrationen: Maria Sibylla Merian, Neues Blumenbuch; Lithografien: © SLUB Dresden/Digitale Sammlungen aus: S.B. 760.

Wir danken den genannten Inhabern von Bildrechten für die freundliche Erteilung der Abdruckgenehmigung. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-5653-5

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Zusammenstellung: Volker Bauch, Gößnitz
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Dornick, Leipzig (B)

